

50/110A-110C

2. Wegen des gelt ustheilens der lutherischen Jn unseren gemeinen vogtyen, ein instruction hierüber ze machen."<sup>3</sup>

1) Zug war an dieser Konferenz nicht anwesend.

2) vgl. EA VI 1, 925 a

3) vgl. ebenda 925 d

---

AH 50, 612

## 110 B

[1674 n. Mai 3.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] UEBER DEN ABSCHIED DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG VOM 3. MAI 1674 IN BADEN

EA VI 1, 920 (Nr. 587)

---

"1. Jst nur darin die instruction ze machen, übel das sy bürgen wegen des anerpottens des H. L u s s y zu Luggarus."<sup>1</sup>

1) Nidwalden hatte beantragt, das Haus des Obersten [Melchior] Lussi [selig] in Locarno als Wohnung für den Landvogt aufzukaufen, vgl. EA VI 1, 1441 Art. 27

---

AH 50, 612

## 110 C

[1674 n. Mai 3.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN ZUR TAGSATZUNG DER GEMEINEIDG. ORTE VOM 3. MAI 1674 IN BADEN]

EA VI 1, 920 (Nr. 587)

---

"1. Der Pündtnerm undt Wallisern Jn Zug."<sup>1</sup>

2. Die Neüw Eingewilligte Neutralitet vohm Krieg Jn Spanien, auch wegen Transgressionen [gemeint der in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen].<sup>2</sup>

3. Ein Einladungschreiben an ein hochzytt des Graffen von Hohenembs.

4. Den Man [Marx] M ö n d l i [Ammann von Maienfeld] undt [Johann Rudolf] O b e r l i [betreffend].<sup>3</sup>

5. Fenster undt hussachen[?].<sup>4</sup>

6. Savoyen

7. *Mein Interesse wegen [Melchior] S t e i n e r s [Salzfaktor in Winterthur].*<sup>5</sup>

8. *Des S c h ä h r l i s vohn Underwalden Ansprach.*

*Der Generalbefelch auch wegen Savoyen. Ohrtsstimmen."*

1) vgl. EA VI 1, 921 b [Ermahnung zum bundesgenössischen Zuzug]

2) vgl. ebenda 921 d - 922 h

3) vgl. ebenda 1273 Art. 106

4)

5) vgl. EA VI 1, 917 n

---

AH 50, 612

110 D

1674 [v. Juli 1.]

A

INSTRUKTION [VON STADT UND AMT ZUG] AUF DIE JAHRRECHNUNG NACH  
BADEN

EA VI 1, 929 (Nr. 593)

---

Gesandte: [Ulrich S c h ö n, Oswald S c h m i d, beide Stadt-  
und Amtsräte]

- "1. *Das Münzwesen Jn altem standt lassen verbleiben, ussert halb franken, ungangbahre sorten undt köndte by deme verbliben lassen was verndriges Jahr<sup>1</sup> uff der Jahrrechnung guottbefunden. Das Münzen undt geltschlagen solte einmal Jn allen ohrten Eingestellt sein.*<sup>2</sup>
2. *Wegen des starkhen Bettelgesindt by verndriger erkandtnus<sup>3</sup> nochmahlen verbliben lassen.*<sup>4</sup>
3. *Wegen der vohn Ury Protestation gegen der graffschafft Neüwenburg, Jst lächerlig.*<sup>5</sup>
4. *Wegen der ustheilung der gelter zu lauwis undt luggarus, darby verbleiben wie es [von deren reg. Orten] zu Baden gemacht worden.*<sup>6</sup>  
*Gehört Jn die instruction über das gebirg.*
5. *Der stadt Frauenfeldt Rechtsamen halber.*<sup>7</sup>
6. *Undt sollen unsre gsandten die Grichtsherren Jm Turgew gar nit annehmen, weilen sy unser ohrt übersehen undt nie begrüst umb Jr erhaltne ohrtstimmen.*<sup>8</sup>
7. *Underschidtlliche pundts[sachen] wegen Turgaus vermahnet, darby es verbleiben solle.*